




Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/1020**  
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

 16. Dezember 2021

Mein Aktenzeichen  
0102-0003#2021/  
0028-0301 34

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Dr. Michael Mensing  
michael.mensing@mdi.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-3813  
06131 16-17-3813

**Sitzung des Innenausschusses am 2. Dezember 2021**  
**TOP 10: Neustrukturierung der Datei für gewalttätige Fußballfans**  
Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP nach  
§ 76 Abs. 2 Vorl. GOLT  
- Vorlage 18/844 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 2. Dezember 2021 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 10 „Neustrukturierung der Datei für gewalttätige Fußballfans“ zugesagt. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Sprechvermerk den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Randolf Stich  
Staatssekretär

Anlage



## **Sitzung des Innenausschusses am 2. Dezember 2021**

### **TOP 10: Neustrukturierung der Datei für gewalttätige Fußballfans**

Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP nach

§ 76 Abs. 2 Vorl. GOLT

- Vorlage 18/844 -

Im letzten Jahr wurde eine landesweite Arbeitsgruppe eingerichtet, die den Auftrag erhielt, eine landeseinheitliche, rechtlichen wie taktischen Ansprüchen genügende und nutzerfreundliche "SKB-Datenbank" zu entwickeln.

Auf der Basis einer bereits bestehenden Datenbank des Saarlandes wurde im Rahmen einer Kooperation eine entsprechende Anwendung für Rheinland-Pfalz entwickelt. Durch die Kooperation konnten erhebliche Kosten eingespart werden.

Bei der neuen rheinland-pfälzischen Datenbank wird auf die Speicherung von "Kontakt- und Begleitpersonen" verzichtet. Die Speicherdauer beträgt grundsätzlich ein Jahr. Danach erfolgt eine Prüfung, ob der Datensatz gelöscht oder die Speicherung für ein weiteres Jahr Bestand haben soll. Eine Fortführung der Speicherung erfolgt insbesondere, wenn weitere Sachverhalte mit Fußballbezug bekannt geworden sind.

Daneben wurde im Rahmen der Datenqualität ein hoher rechtlicher Anspruch an eine Erstspeicherung gestellt. Zur Erstspeicherung muss ein "Gewaltdelikt", beispielsweise eine gefährliche Körperverletzung oder ein Landfriedensbruch, erfüllt sein. Niederschwellige Delikte, wie beispielsweise die Beleidigung, können ergänzend gespeichert werden. Zudem wurde, um der Transparenz zu genügen, eine Benachrichtigungspflicht eingeführt.

Am 1. April 2021 wurde bei der Polizeidirektion Kaiserslautern zunächst mit einem Pilotbetrieb begonnen. Nachdem dieser erfolgreich verlaufen war, konnte die neue



Datei "PrävPolSport" (Präventivpolizeiliche Maßnahmen bei Sportveranstaltungen) am 3. Juli 2021 landesweit freigeschaltet werden.

Zugriff auf die Datenbank hat lediglich ein eng umgrenzter Personenkreis in den "Fußballdienststellen" im Land. Hierzu wurde, in enger Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten, ein gesondertes Rollen- und Berechtigungskonzept entwickelt.

Seit dem Beginn des landesweiten Echtbetriebes wurden in Rheinland-Pfalz 119 Personen in der Datenbank gespeichert. Davon entfallen 90 auf den Standort Kaiserslautern und 29 auf Koblenz. Weitere Eintragungen für die Standorte Mainz und Trier sind in der Vorbereitung. Alle Personen wurden über ihre Speicherung in der Datenbank "PrävPolSport" schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Unter Nutzung der Datenbank konnten bisher 29 Aufenthalts- und Betretungsverbote gegen Koblenzer Anhänger für das Rückspiel SV Eintracht Trier gegen TuS Koblenz am 7. November ausgesprochen werden, nachdem es beim Hinspiel zu erheblichen Auseinandersetzungen gekommen war. Für das Heimspiel des 1. FC Kaiserslautern gegen den SV Waldhof Mannheim wurden sieben Aufenthalts- und Betretungsverbote gegen Kaiserslauterer Anhänger ausgesprochen. Für die Auswärtsspiele in Duisburg und Saarbrücken konnten jeweils zu sieben bekannten Szeneangehörigen relevante Informationen angeliefert werden, auf deren Basis die dortigen Polizeidienststellen ebenfalls Aufenthalts- und Betretungsverbote aussprachen.

Die neue Datenbank "PrävPolSport" genügt höchsten rechtlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen Ansprüchen. Es handelt sich um eine praktikable und anwenderfreundliche Datenbank. Da diese es ermöglicht, Dokumente wie z.B. Verbotsverfügungen weitestgehend automatisiert zu erstellen, ist für die Sachbearbeitung eine beachtliche Zeitersparnis verbunden.



Der Verzicht auf die Speicherung von Kontakt- und Begleitpersonen hat zu keinen Nachteilen bei der Erkenntnisgewinnung geführt. Weiterhin bleibt festzustellen, dass durch die Benachrichtigungspflicht eine generalpräventive Wirkung entstanden ist. Insgesamt kann die Neugestaltung damit als sehr erfolgreich betrachtet werden.